

feindlich gesinnten Gemeinden der Morgenländer noch jetzt in Ehren gehalten, und die Siebenschläfer sind dem römischen, dem abysinischen und dem russischen Kalender rühmlich einverleibt. Auch ist ihr Ruf nicht bloß auf die christliche Welt eingeschränkt geblieben. Dieses Volksmärchen, das Mahomed vielleicht hörte, als er seine Kamele auf die Weiden von Syrien trieb, kömmt als eine Offenbarung im Koran vor. Die Geschichte der Siebenschläfer ist von Bengalen bis Afrika, von den Völkerschaften, welche sich zu der mahomedanischen Religion bekennen, angenommen und ausgeschmückt worden.

E. K.

Gute Laune auf dem Sterbebette.

Ein jovialer Erdenpilger, der, weil er ein kerngutes Herz im Busen bewahrte und mit Gott und der Welt im besten Bunde lebte, erkrankte bis zum Tode, und kurz vor seinem Ende besuchte ihn sein ihm gleichgestimmter Freund, als eben der Beichtvater und der Arzt zugegen waren. „Herr Bruder, — rief der Hinscheidende dem Kommenden zu — 's ist aus; du kömmt eben noch zu rechter Zeit, um mein Lebewohl zu empfangen. Ich bin reisefertig und gehe heim. Se. Hochwürden haben für meine Pässe gesorgt, und der gelehrte Herr Marsch-Commissarius hier, wird die Güte haben, mir die kürzeste Reiseroute zu bestimmen. Sey so geschickt, Alter, und mache dich auch bald reisefertig, denn ich fühle es schon voraus, daß Du mir selbst im Himmel fehlen wirst. Reiche mir noch ein Glas Gutedel.“ — Es geschah, trotz

der Einrede des Arzts, denn der Kranke meinte, es sey ja nun doch nichts mehr an ihm zu verderben. Er trank, und sagte: „Auf baldiges Wiedersehen, meine Herren. Gehen Sie nun in Gottes Namen ihre Wege, und lassen Sie mich in Ruhe den meinen gehn. Du, mein Jonathan, bleib, und drücke mir die Augen zu.“ — Nach einer Stunde war das geschehen, und der Freund dachte in frömmster Stimmung: Wer so stirbt, der stirbt wohl! E. Nr.

Die fünf Elemente.

Die Meinung gilt nicht mehr, wenn unsre
Alten lehren,

Als ob in der Natur vier Elemente wären;
Jetzt sieht man diesen Satz für ungegrün-

det an,
Seitdem man mit Bedacht noch eins hinzuge-

than.
Sind Feuer, Wasser, Luft und Erde solche

Sachen,
Die unsrer Nothdurft sich ganz unentbehrlich

machen;
So hilft doch Alles nichts, wenn bei der

heut'gen Welt
Nur noch das Einz'ge fehlt. Und was? —

Das Geld!
Geld zeigt bei Narren jetzt die Weisheit im

Verstande;
Geld macht die Dummheit klug; Geld deckt

die ärgste Schande.
Geld ist ein schönes Bild, beliebt und wohl-

gestalt;
Geld ist das Lösungswort, das überall er-

schallt.